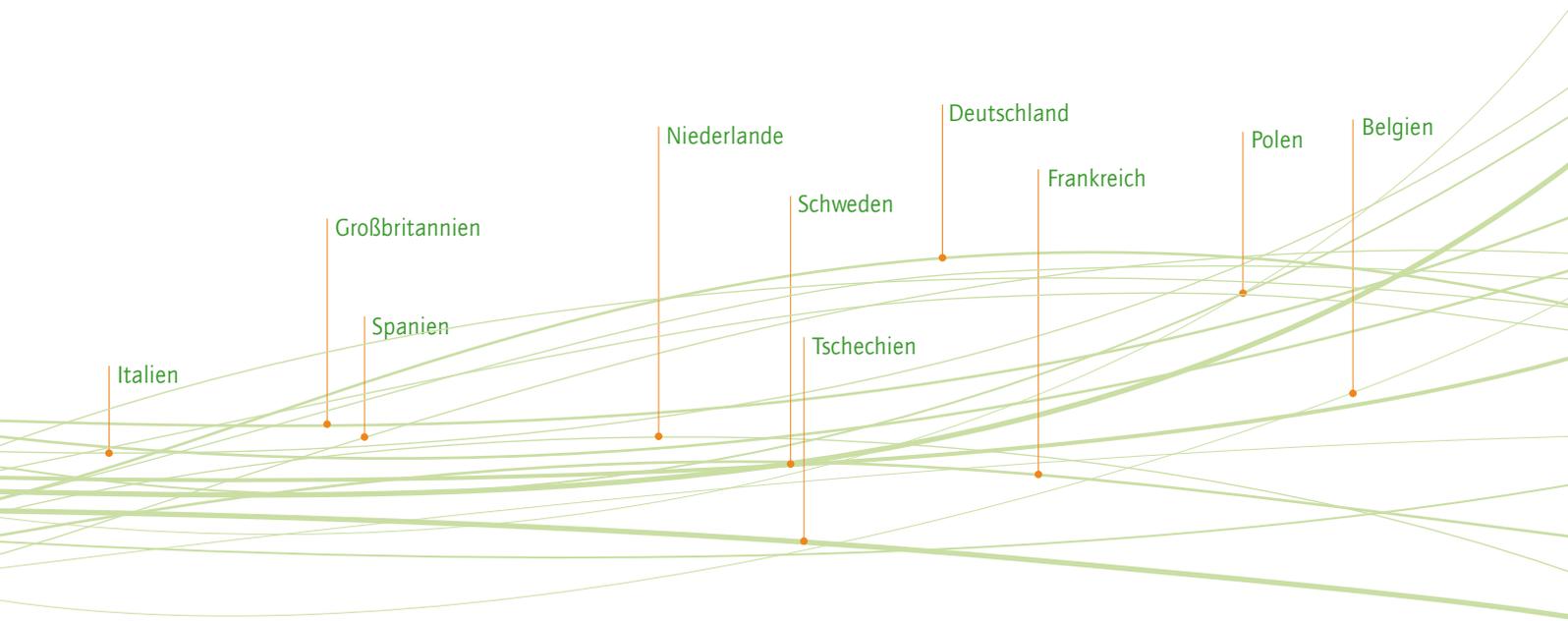


zooplus

9-Monatsbericht 2011



Inhaltsverzeichnis

Highlights der ersten neun Monate 2011	2
Aktie im Überblick	3
Konzernzwischenlagebericht	5
Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen	6
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	8
Nachtragsbericht	10
Chancen- und Risikobericht	11
Prognosebericht	11
Konzernzwischenabschluss	12
Konzern-Bilanz	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalspiegel	17
Konzernanhang	18
Impressum	21

Highlights der ersten neun Monate 2011

Wachstum der Gesamtleistung um **37 %** gegenüber Vorjahr – zooplus weiterhin auf klarem Wachstumskurs

Deutliche **Steigerung der Gesamtleistung** sowie signifikante Verbesserung des EBIT nach erfolgreichem Abschluss der Logistikmigration – EBIT verbessert sich gegenüber Q2 2011 um 3,6 Mio auf EUR -1,5 Mio. für Q3 2011 bei gleichzeitiger Steigerung der Gesamtleistung um 14 %

Logistische Gesamtkapazität ermöglicht **über 400 Mio. EUR Jahresumsatz** – neu geschaffene Strukturen bilden Basis für weitere europäische Expansion



Aktie der zooplus AG

Aktienchart der zooplus AG: 3. Januar 2011 bis 7. November 2011 *



*Verdopplung der Aktienzahl durch Erhöhung des Grundkapitals zum 18. Juli 2011, Kurschart angepasst.

Die Aktien der Gesellschaft wurden am 9. Mai 2008 im Freiverkehr (Teilbereich Entry Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse eingeführt. Dabei erfolgte die Notierungsaufnahme zum Preis von 13,00¹ EUR pro Aktie. Am 21. Oktober 2009 wurde der Segmentwechsel der zooplus AG in den Regulierten Markt mit gleichzeitiger Zulassung zum Teilbereich Prime Standard vollzogen. Damit ist die Gesellschaft verpflichtet, die höchsten Transparenzanforderungen der Frankfurter Wertpapierbörse zu erfüllen. Seit dem 29. Juni 2011 gehören die Aktien der zooplus AG darüber hinaus dem SDAX Index an. Zum 30. September 2011 umfasste das Grundkapital der zooplus AG 5.631.138 auf den Inhaber lautende

Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 1,00 EUR je Aktie.

Mit einem Preis von 44,77 EUR notierte die Aktie zum Stichtag 30. September 2011 mit einer Steigerung von über 67% deutlich über dem Schlusskurs von 26,83¹ EUR zum 31. Dezember 2010. Die Marktkapitalisierung belief sich damit auf rund 252 Mio. EUR.

Die am 26. Mai 2011 auf der Hauptversammlung beschlossene Erhöhung des Grundkapitals aus Gesellschaftsmitteln wurde am 15. Juli 2011 ins Handelsregi-

¹ Bei Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln vom Juli 2011

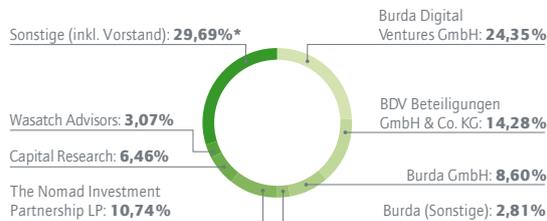
ster eingetragen und am 18. Juli 2011 wirksam. Damit wurde die bisherige Aktienanzahl verdoppelt, demnach wurden aus einer Stückaktie zwei Stückaktien. Die zu diesem Zeitpunkt vorliegenden Beteiligungsverhältnisse an der Gesellschaft blieben davon unberührt.

Die Aktie der zooplus AG ist wie folgt identifiziert:

- International Securities Identification Number (ISIN): DE0005111702
- Wertpapier-Kenn-Nummer (WKN): 511170
- Common Code: 036001097

Der Free Float nach Definition der Deutschen Börse AG betrug zum 9. November 2011 rund 49,96%. Designated Sponsor der Gesellschaft ist die Close Brothers Seydler Bank AG.

Aktionärsstruktur



* Gemäß Definition der Deutschen Börse beträgt der Streubesitz 49,96% Stand: 9. November 2011; Basis für Berechnung bilden die veröffentlichten Stimmrechtsmitteilungen bis 9. November 2011.

Stammdaten

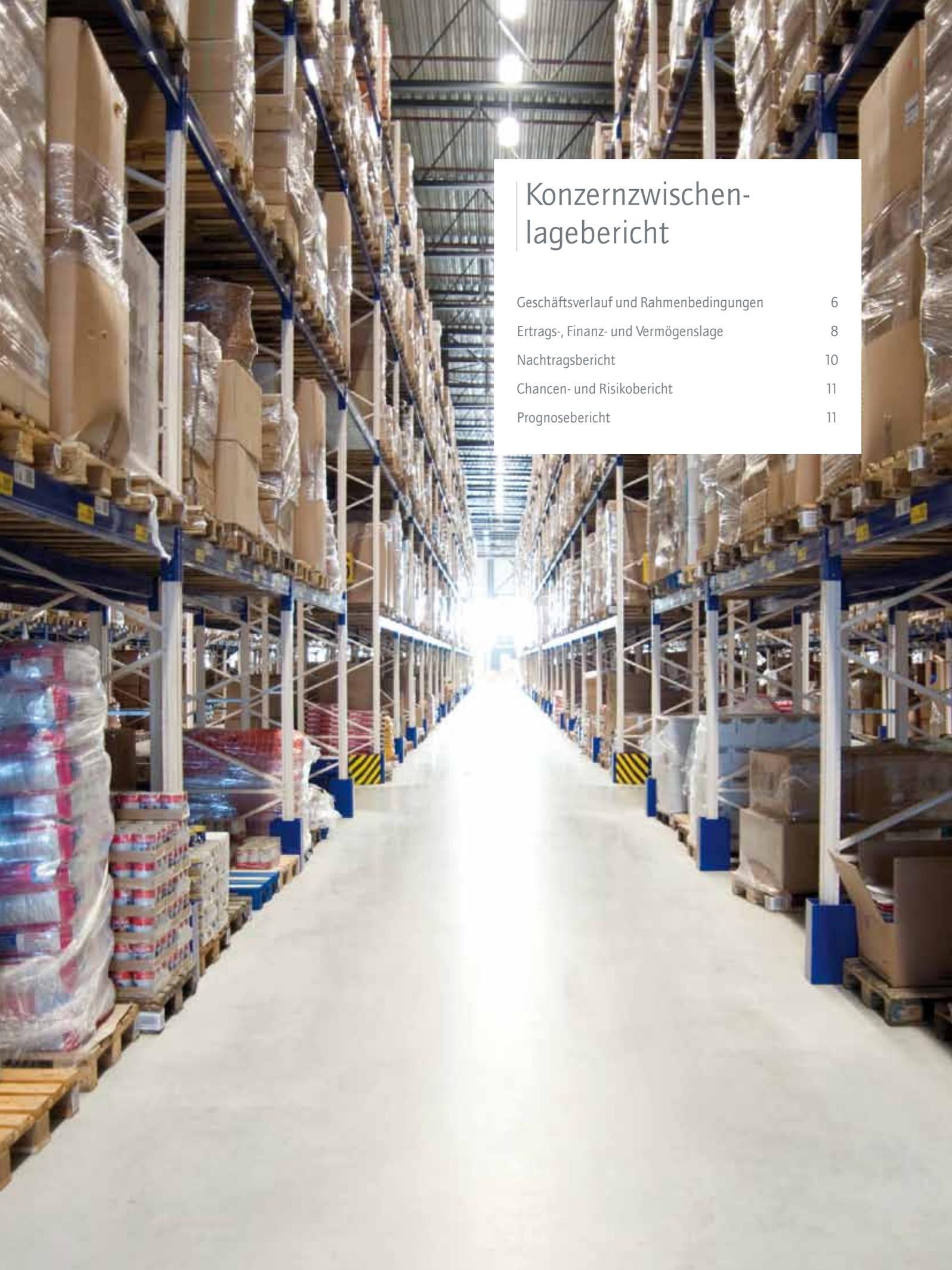
WKN	511170
ISIN	DE0005111702
Börsenkürzel	Z01
Handelssegment	Regulierter Markt (Prime Standard)
Art der Aktien	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien
Grundkapital in EUR zum 30.09.2011	5.631.138
Erstnotiz	09.05.2008
Erstausgabepreis	13,00 EUR ¹
Aktienkurs zum Beginn des Geschäftsjahrs*	28,00 EUR ¹
Aktienkurs zum 30.09.2011*	44,77 EUR
Prozentuale Veränderung	59,9%
Periodenhoch*	63,80 EUR
Periodentief*	28,00 EUR ¹

* Schlusskurse Xetra-Handelssystem der Deutsche Börse AG

¹ Bei Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln vom Juli 2011

Finanzkalender 2012

30. Januar 2012	Vorläufige Umsatzzahlen Gesamtjahr 2011
30. März 2012	Geschäftsbericht 2011
20. April 2012	Vorläufige Umsatzzahlen Q1 2012
Mai 2012	Ordentliche Hauptversammlung 2012
21. Mai 2012	Q1-Bericht 2012
20. Juli 2012	Vorläufige Umsatzzahlen zu H1 2012
20. August 2012	Halbjahresbericht 2012
22. Oktober 2012	Vorläufige Umsatzzahlen 9M 2012
19. November 2012	9M-Bericht 2012
November 2012	Deutsches Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main



Konzernzwischen- lagebericht

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen	6
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage	8
Nachtragsbericht	10
Chancen- und Risikobericht	11
Prognosebericht	11

Konzernzwischenlagebericht der zooplus AG

Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Geschäftsfelder

Die zooplus AG ist im Geschäftsfeld eCommerce im Handel mit Heimtierprodukten für den Privatkundenbereich tätig. Der zooplus-Konzern ist hierbei das mit deutlichem Abstand führende Unternehmen in Bezug auf Umsatz und aktiver Kundenbasis in Europa.

Vorrangiges Unternehmensziel und Primat des Handelns sind hierbei die nachhaltige Wachstumsgenerierung und der Ausbau der europäischen Online-Marktführerschaft des Unternehmens. In diesem Zusammenhang arbeitet zooplus kontinuierlich am Ausbau seiner technologischen Infrastruktur, um stets „state-of-the-art“ Technologieführer zu sein.

Insgesamt bietet zooplus seinen Kunden rund 7.000 Futter- und Zubehörartikel in den Gattungen Hund, Katze, Kleintier, Vogel, Reptil, Aquaristik und Pferd an. Diese umfassen Produkte des täglichen Bedarfs wie fachhandelsübliche Markenfutter, zooplus Eigenmarken sowie auch Spezialartikel wie Spielzeug, Pflegeprodukte oder sonstige Accessoires. Auf seinen Webseiten bietet zooplus zudem diverse kostenfreie Informationsangebote, tierärztliche Beratung sowie interaktive Anwendungen wie Diskussionsforen und Blogs an.

zooplus generiert den größten Teil seiner Umsätze mit dem Verkauf von Waren aus seinen Zentrallagern in Deutschland und den Niederlanden. Hierbei fällt dem im ersten Halbjahr 2011 eröffneten neuen deutschen Logistikzentrum in Hörselgau / Eisenach zukünftig eine besonders wichtige Rolle zu. Die Auslieferung an den Endkunden erfolgt dabei generell über Paketdienstleister.

Markt- und Wettbewerbsumfeld

Konjunkturelles Umfeld

Der Beginn des zweiten Halbjahres 2011 war geprägt von Diskussionen um den richtigen Weg aus der internationalen Schuldenkrise. Weiterhin bestehen Risiken, dass die negativen Effekte an den Finanzmärkten signifikanten Einfluss auf die Realwirtschaft haben könnten. Eine Reihe von Wirtschaftsforschungsinstituten befürchtet für die Bundesrepublik Deutschland eine nachlassende Dynamik der wirtschaftlichen Entwicklung, die Institute gehen jedoch nicht von einer Rezession aus. Ein wesentlich bedeutenderer Einflussfaktor im Vergleich zur obigen Makro-Betrachtung ist und bleibt jedoch die Entwicklung des spezifischen Branchen- und Online-Handelsumfelds der zooplus AG.

eCommerce und Online-Heimtierhandel

zooplus ist mit einer Reihe von landesspezifischen wie auch länderübergreifenden Online-Shops europaweit in 18 Ländern mit einem Gesamtmarktvolumen im Bereich Heimtier von rund 19 Mrd. EUR vertreten. Nach eigener Einschätzung ist die zooplus AG dabei in allen europäischen Volumenmärkten (Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Spanien und Italien) Marktführer nach Umsatz und Kundenanzahl im Bereich Online.

Zum Stand November 2011 betreibt zooplus insgesamt 15 landesspezifische Webshops: Neben den sechs erwähnten Volumenmärkten ist dies zudem in Österreich, der Schweiz, Belgien, Irland, Finnland, Dänemark, der Tschechischen Republik, der Slowakei und Polen der Fall. Über zooplus.com werden zusätzlich die Länder Schweden, Luxemburg und Slowenien mit einem englischsprachigen Angebot bedient.

Faktisch ist zooplus damit der europaweit mit deutlichem Abstand zu kleineren lokalen und nationalen Wettbewerbern dominierende Anbieter im Bereich Online.

Wesentliche Einflussfaktoren

Zwei entscheidende Einflussfaktoren bestimmen den Online-Handel im Bereich Heimtier: Neben der Entwicklung des allgemeinen europäischen Heimtiermarkts ist dies die generelle und branchenspezifische Entwicklung des Online-Konsumverhaltens von Internetnutzern. Insgesamt geht zooplus für die kommenden Jahre von einem stabilen bis leicht steigenden allgemeinen Marktvolumen (< 3 % p. a.) und einem insgesamt starken spezifischen Wachstum des Online-Bereichs (> 20 % p. a.) innerhalb des Segments aus.

Der Heimtiermarkt an sich weist aufgrund wiederkehrender Bedarfsmuster vor allem im Segment Tiernahrung eine nur sehr geringe Saisonalität auf, da rund 70 % der Gesamtnachfrage im Markt durch Nass- und Trockenfutter generiert wird. Aus Sicht des Unternehmens ist daher mit einer überdurchschnittlich stabilen mittel- und langfristigen Nachfragestruktur zu rechnen.

Ziel von zooplus ist und bleibt es, seine führende Stellung im Online-Bereich zu festigen und auszubauen und dabei vom zukünftigen substanziellen Wachstum des Online-Handels signifikant zu profitieren.

Konzernstruktur

Der zooplus Konzern umfasst vier 100 %-ige Tochtergesellschaften, die im Konzernabschluss vollständig konsolidiert werden.

zooplus AG, München, Deutschland

- Bitiba GmbH, München, Deutschland (Zweitmarkengeschäft der Gesellschaft)
- Matina GmbH, München, Deutschland (Eigenmarkengeschäft der Gesellschaft)
- zooplus services ltd, Oxford, UK (Internationale Geschäftsentwicklung und UK)
- Logistik Service Center s.r.o., Mimon, Tschechische Republik (Handel mit verschreibungsfreien OTC- und Pflegeprodukten für Heimtiere)

Des Weiteren hat die zooplus AG im zweiten Quartal 2011 die 100 %-ige Tochtergesellschaft zooplus Eastern Europe TOV, Kiew, Ukraine gegründet. Die Gesellschaft führt aktuell noch keinerlei Geschäftstätigkeiten aus und wird daher aufgrund von untergeordneter Bedeutung (Bilanzsumme unter TEUR 10) noch nicht in den Konzernabschluss der zooplus AG einbezogen. Darüber hinaus betreibt die zooplus AG eine Zweigniederlassung „Succursale“ in Straßburg / Frankreich.

Unternehmensstrategie

Ziel des Unternehmens ist es, die bestehende Marktführerschaft im europäischen Online-Heimtierhandel zu behaupten, weiter auszubauen und damit das mittel- und langfristige Ertragspotential des Unternehmens zu steigern. Aus Sicht des Unternehmens stehen das Internet wie auch der Internethandel in Europa noch am Anfang ihrer Entwicklung. Es gilt deshalb, das Unternehmen bereits heute so zu positionieren und die dabei notwendigen Strukturen zu schaffen, dass mittel- und langfristige und resultierend aus kritischer Größe und Marktführerschaft signifikant positive Renditen erzielt werden können.

Vor diesem Hintergrund stehen folgende Ziele im Mittelpunkt des Handelns:

- Ausbau und Wachstum der Kundenbasis in allen wichtigen europäischen Märkten
- Erschließung weiterer europäischer Märkte (u. a. Osteuropa, Skandinavien)
- Erhöhung des Umsatzes und Deckungsbeitrags pro Kunde und Jahr
- Sicherung und Ausbau der Marktführerschaft

Zur Erreichung dieser Ziele arbeitet das Unternehmen mit einer Reihe von Steuerungsgrößen finanzieller und nicht-finanzieller Art, insbesondere in folgenden Schwerpunktbereichen:

- Preis- und Sortimentspolitik
- Neukundenakquisition und Bestandskundenmanagement
- Logistik und Distribution
- Technologie und Infrastruktur
- Finanzierung und Working-Capital-Management

Klare Priorität hat hierbei im aktuellen Geschäftsjahr die Erzielung eines maximal möglichen Wachstums. Vor dem Hintergrund der immer noch exzellenten Expansionsmöglichkeiten des Unternehmens in ganz Europa erachtet das Management diese Strategie im Sinne einer langfristigen Unternehmenswertsteigerung auch für die kommenden Quartale für sinnvoll und nimmt deshalb auch eine erhöhte Volatilität und teilweise Belastung des Gesamtergebnisses im Rahmen notwendiger struktureller Veränderungen von Quartal zu Quartal in Kauf.

Entwicklung des zooplus-Konzerns im Berichtszeitraum

Die zooplus AG hat sich im Berichtszeitraum aus Sicht des Vorstands insgesamt positiv entwickelt. Dies spiegelt sich vor allem im Wachstum der Gesamtleistung um rund 37 % gegenüber dem Vorjahr wider. Im Hinblick auf die

erzielte Vermögens- und Finanzsituation beurteilt der Vorstand die Entwicklung im dritten Quartal nach einem schwierigen ersten Halbjahr 2011 ebenfalls als zufriedenstellend. Die Gesellschaft hat die im Rahmen der Logistigmigration aufgetretene Wachstumsdelle hinter sich gelassen und erzielte im dritten Quartal 2011 gegenüber dem zweiten Quartal ein deutliches Wachstum von 14 % bei den Umsatzerlösen wie auch bei der Gesamtleistung. Während im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs noch in nahezu allen Bereichen die kostenintensiven Auswirkungen der Logistigmigration spürbar waren, normalisierten sich die Aufwandspositionen im dritten Quartal zunehmend und zooplus erzielte ein starkes Wachstum bei deutlich verbessertem EBIT. Aus Sicht des Vorstands ist mit dem Abschluss des Großprojektes der Logistigmigration der Fokus wieder klar auf Wachstum gerichtet. Mit der erhöhten Gesamtkapazität von über 400 Mio. EUR Jahresumsatz ist der zooplus AG eine entscheidende Weichenstellung in Richtung weiterer dynamischer Expansion für die Folgejahre 2012 - 2014 gelungen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Alle prozentualen Angaben im folgenden Abschnitt sind Näherungswerte und können im Vergleich zu den Zahlen des Konzernzwischenabschlusses Rundungsdifferenzen unterliegen.

Entwicklung der Gesamtleistung

Insgesamt konnte die Gesamtleistung des Unternehmens in den ersten neun Monaten 2011 um 36,9 % auf 185,1 Mio. EUR nach 135,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum ausgebaut werden. Dies spiegelt hauptsächlich das organische Umsatz- und Unternehmenswachstum im In- und Ausland wider. Primär ist die Ausweitung der Gesamtleistung das Resultat einer konzentrierten europäischen Wachstumsstrategie. Vom zweiten auf das dritte Quartal 2011 verzeichnete die Gesamtleistung einen signifikanten Anstieg um 14 %. Dies

bestätigt die Gesellschaft im erfolgreichen Abschluss der Kapazitätserweiterung der neuen Hauptlogistik in Hörselgau / Eisenach als Basis für weiteres Wachstum.

Entwicklung wesentlicher Aufwandspositionen

Die Materialaufwendungen erhöhten sich in den ersten neun Monaten 2011 gegenüber dem Vorjahr von 75,4 Mio. EUR auf 114,0 Mio. EUR. Die erzielte Materialaufwandsquote von 61,6% stieg folglich im Bezug zur Gesamtleistung gegenüber dem Vorjahreszeitraum (55,8%). Im Umkehrschluss reduzierte sich damit die realisierte Nettowareneinsatzmarge des Unternehmens von 44,2% auf 38,4%. Die Nettowareneinsatzmarge des Vorjahres war dabei deutlich positiv durch einmalige Kompensationszahlungen im Rahmen von Dienstleisterwechseln beeinflusst und ist daher nur bedingt vergleichbar. Gleichzeitig wurde die Nettowareneinsatzmarge im Berichtszeitraum von den Folgen der durchgeführten Logistigmigration im zweiten Quartal 2011 nachteilig beeinflusst.

Die Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer entwickelten sich leicht unterproportional zur Gesamtleistung. Sie kletterten auf 9,1 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2011 nach 6,8 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2010. Daraus resultiert eine Personalaufwandsquote in Höhe von 4,9% (bezogen auf die Gesamtleistung) für die ersten neun Monate 2011 gegenüber 5,1% für den Vergleichszeitraum 2010. Im Berichtszeitraum erhöhten sich die anderen Aufwendungen von 50,4 Mio. EUR auf 69,4 Mio. EUR. Dadurch stieg ihr prozentualer Anteil bezogen auf die Gesamtleistung des Unternehmens von 37,3% auf 37,5%. Ursächlich für diese Veränderung sind unter anderem die gestiegenen Kosten der Warenabgabe auch verbunden mit den Effekten der innerhalb des zweiten Quartals durchgeführten Logistigmigration der Gesellschaft. Diese Aufwendungen erhöhten sich in den ersten neun Monaten deutlich von 31,0 Mio. EUR auf 46,3 Mio. EUR

im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Ihr Anteil an der Gesamtleistung beträgt nunmehr 25,0% gegenüber 22,9% im Vorjahreszeitraum. Darüber hinaus erhöhten sich die Aufwendungen für die Bereiche Kundenakquisition und Marketing unterproportional von 10,7 Mio. EUR auf 11,6 Mio. EUR. Im Bereich Zahlungsverkehr betrug die Gesamtkosten 1,9 Mio. EUR gegenüber 1,3 Mio. EUR im Vorjahr. Die während des zweiten Quartals kostenseitig spürbaren direkten bzw. indirekten Negativeinflüsse aus der Standortöffnung der neuen Hauptlogistik konnte die Gesellschaft im dritten Quartal deutlich reduzieren.

Der Vorstand geht aus heutiger Sicht für das vierte Quartal 2011 von einer weiteren Verbesserung der Gesamtentwicklung der Gesellschaft aus und erwartet darüber hinaus eine Fortsetzung dieses Trends auch im kommenden Jahr.

EBIT und Konzernergebnis

Beim Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit (EBIT) verzeichnete die Gesellschaft einen deutlichen Rückgang im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 2,1 Mio. EUR auf -7,8 Mio. EUR. Diese Entwicklung spiegelt unter anderem die im Rahmen der Logistigmigration aufgetretenen Effekte wider. Jedoch konnte im dritten Quartal mit -1,5 Mio. EUR ein wesentlich verbessertes EBIT gegenüber dem zweiten Quartal mit -5,1 Mio. EUR erreicht werden.

Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verringerte sich auf -8,7 Mio. EUR nach 2,0 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Das Konzernergebnis reduzierte sich von 1,1 Mio. EUR im Vorjahr auf -5,9 Mio. EUR in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres.

Finanz- und Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Ende September 2011 insgesamt 9,1 Mio. EUR gegenüber 6,3 Mio. EUR zum Ende des Jahres 2010.

Gleichzeitig beliefen sich die kurzfristigen Vermögenswerte im Berichtszeitraum auf 44,2 Mio. EUR gegenüber 52,1 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2010. Zum aktuellen Quartalsstichtag sind die von der Gesellschaft eingeleiteten Maßnahmen zur Verbesserung des gebundenen Working Capitals deutlich zu erkennen. Bis zum Jahresende plant das Unternehmen ein weiteres Abschmelzen des gebundenen Working Capital.

Das Eigenkapital reduzierte sich zum Ende des Berichtszeitraums auf 15,7 Mio. EUR nach 21,2 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2010. Hieraus ergibt sich eine Eigenkapitalquote zum 30. September 2011 von 30%. Damit befindet sich diese Kennzahl wieder innerhalb des langfristig angestrebten Zielkorridors einer bilanziellen Eigenkapitalquote von 30 bis 40%.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich zum 30. September 2011 auf 8,0 Mio. EUR nach 12,0 Mio. EUR zum Jahresende 2010.

Seitens der Hausbank verfügt zooplus über flexible Kreditlinien in Höhe von insgesamt 17,0 Mio. EUR, die opportunistisch im Rahmen der Betriebsmittelfinanzierung verwendet werden. Zum Stichtag 30. September 2011 erfolgte die Nutzung der Kreditlinie im Rahmen eines kurzfristigen Euribor-Kredits in Gesamthöhe von rund 16 Mio. EUR.

Mit einem Wert von 53,3 Mio. EUR lag die Bilanzsumme des Unternehmens zum Ende des Berichtszeitraumes unter dem Niveau zum Jahresende 2010 (58,4 Mio. EUR).

Der Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug im Berichtszeitraum -13,3 Mio. EUR gegenüber -0,6 Mio. EUR in den ersten neun Monaten 2010. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen der deutliche Anstieg des Vorratsvermögens auch im Rahmen der Logistigmigration sowie der signifikante Rückgang der Verbindlichkeiten.

Der Cash-Flow aus Investitionstätigkeit belief sich auf -0,5 Mio. EUR nach -0,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum.

Der Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit lag bei 5,1 Mio. EUR gegenüber 1,2 Mio. EUR in den ersten neun Monaten des Vorjahres. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erhöhung des kurzfristigen Euriborkredits. Insgesamt unterliegt zooplus als Handelsunternehmen deutlichen Volatilitäten bei Bilanz- und Cash-Flow-relevanten Größen wie Lagerbestand, Verbindlichkeiten oder Umsatzsteuer. Dies führt im Vergleich zu den dargestellten Ergebnisgrößen zu einer deutlich höheren natürlichen Fluktuation dieser Werte im Jahresverlauf.

Nachtragsbericht

Nach Ende des Berichtszeitraums sind folgende Ereignisse eingetreten, die sich substantiell auf die Ertrags-, Vermögens- oder Liquiditätslage auswirken: Die Gesellschaft befindet sich aktuell in den Vorbereitungen einer kapitalerhöhenden Maßnahme. Diese wird voraussichtlich in Form einer Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht noch im vierten Quartal 2011 durchgeführt werden. Aus heutiger Sicht geht die Gesellschaft von einer Ausgabe von circa 470.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stammaktien sowie einer Mittelzufuhr in Höhe von bis zu rund 20 Mio. EUR aus.

Chancen- und Risikobericht

Als international tätiger Konzern ist zooplus einem Wechselspiel unterschiedlichster Risiken und Chancen ausgesetzt. Die dynamische Erschließung und der Aufbau einer marktführenden Position in den wichtigen europäischen Märkten sind die Kernelemente des unternehmerischen Handelns. Der Vorstand hat daher frühzeitig ein Risikomanagementsystem etabliert. Für die Identifizierung und Bewertung von Risiken sowie der daraus resultierenden Maßnahmen sind die einzelnen Funktionsbereiche des Unternehmens verantwortlich.

Eine Aufzählung der wichtigsten strategischen, operativen und finanzwirtschaftlichen Risiken findet sich im Geschäftsbericht 2010 der Gesellschaft. Diese Risiken sind weiterhin allesamt akut und unterliegen einer kontinuierlichen Beobachtung.

Prognosebericht

Die konjunkturellen volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden sich nach Einschätzung führender Wirtschaftsforschungsinstitute in 2011 und 2012 insgesamt stabil darstellen. Für unsere Industrie als Ganzes rechnen wir für 2011 und 2012 deshalb mit leicht steigenden Gesamtumsätzen. Es ist davon auszugehen, dass dies auch insgesamt positive Auswirkungen auf zooplus haben wird.

Unabhängig von den gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen rechnen wir ebenfalls damit, dass die Bedeutung des Internets als Absatzkanal auch in den kommenden Jahren signifikant zunehmen wird – hiervon wird auch zooplus deutlich profitieren.

Insgesamt erwarten wir als Resultat dieser beiden Trends für das Geschäftsjahr 2011 weiterhin eine Steigerung der Gesamtleistung von 194 Mio. EUR auf über 250 Mio. EUR. In Folge der deutlichen Belastungen des ersten Halbjahres 2011 gehen wir aus heutiger Sicht von einem negativen Ergebnis nach Steuern im circa mittleren einstelligen Mio. EUR Bereich für das Gesamtjahr aus. Für das laufende und traditionell umsatzstärkste vierte Quartal erwarten wir eine weitere Verbesserung des Ergebnisses und darüber hinaus eine Fortsetzung dieses Aufwärtstrends auch in 2012 hinein. Für das Gesamtjahr 2012 erwarten wir eine Gesamtleistung von über 320 Mio. EUR bei einem insgesamt positiven Gesamtergebnis vor Steuern.

Konzernzwischenabschluss und -anhang

Konzernzwischenabschluss

Konzern-Bilanz	13
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	15
Konzern-Kapitalflussrechnung	16
Konzern-Eigenkapitalspiegel	17
Konzernanhang	18

Konzern-Bilanz zum 30. September 2011 nach IFRS

Aktiva

in EUR	30.09.2011	31.12.2010
A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Sachanlagen	860.889,90	702.383,86
II. Immaterielle Vermögenswerte	519.390,31	617.439,26
III. Geschäfts- oder Firmenwert	21.360,86	0,00
IV. Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.000,00	3.699,12
V. Aktive latente Steuern	7.694.893,51	4.930.810,29
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	9.106.534,58	6.254.332,53
B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
I. Vorräte	25.748.778,14	20.567.513,50
II. Geleistete Anzahlungen	1.424.290,18	2.865.853,81
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.689.225,60	6.250.870,94
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.883.174,31	11.494.172,84
V. Zahlungsmittel	2.449.227,59	10.957.784,13
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	44.194.695,82	52.136.195,22
	53.301.230,40	58.390.527,75

Passiva

in EUR	30.09.2011	31.12.2010
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	5.631.138,00	2.593.190,00
II. Kapitalrücklage	29.423.242,59	22.960.449,80
III. Zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen	0,00	9.041.281,48
IV. Sonstige Rücklagen	-8.369,41	-55,55
V. Ergebnis der Periode und Verlustvortrag	-19.309.620,81	-13.372.158,05
Eigenkapital, gesamt	15.736.390,37	21.222.707,68
B. LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Passive latente Steuern	74.603,13	118.683,49
C. KURZFRISTIGE SCHULDEN		
I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.954.914,13	12.029.637,50
II. Finanzschulden	16.149.186,45	10.000.000,00
III. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.375.406,02	12.820.005,91
IV. Steuerschulden	99.621,62	92.746,60
V. Rückstellungen	2.911.108,68	2.106.746,57
Kurzfristige Schulden, gesamt	37.490.236,90	37.049.136,58
	53.301.230,40	58.390.527,75

Konzern-Gesamtergebnisrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2011 nach IFRS

in EUR	9M / 2011	9M / 2010 angepasst ¹	Q3 / 2011	Q3 / 2010 angepasst ¹
Umsatzerlöse	176.379.381,23	123.730.927,36	64.071.200,34	46.477.398,03
Sonstige Erträge	8.744.433,09	11.522.307,36	2.382.552,20	3.716.672,26
Gesamtleistung	185.123.814,32	135.253.234,72	66.453.752,54	50.194.070,29
Materialaufwand	-113.994.700,68	-75.446.661,39	-40.779.566,71	-28.064.343,97
Aufwendungen für Leistungen an Arbeitnehmer	-9.054.166,43	-6.830.787,83	-2.796.365,02	-2.500.639,62
davon zahlungswirksam	(-8.607.267,12)	(-6.655.382,35)	(-2.649.057,39)	(-2.351.902,14)
davon aktienbasiert und zahlungsunwirksam	(-446.899,31)	(-175.405,48)	(-147.307,63)	(-148.737,48)
Aufwand für planmäßige Abschreibungen	-560.441,51	-440.169,84	-197.541,34	-135.027,81
Andere Aufwendungen	-69.356.220,14	-50.423.371,13	-24.137.842,97	-18.446.850,65
davon Kosten der Warenabgabe	(-46.276.155,58)	(-30.961.825,89)	(-16.981.643,48)	(-10.282.621,32)
davon Kosten für Werbung	(-11.626.259,21)	(-10.741.904,38)	(-3.573.153,75)	(-4.845.789,66)
davon Kosten für Zahlungsverkehr	(-1.911.546,70)	(-1.278.881,74)	(-700.197,58)	(-498.806,07)
Ergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-7.841.714,44	2.112.244,53	-1.457.563,50	1.047.208,24
Finanzerträge	4.437,60	1.070,52	2.159,74	1.058,43
Finanzaufwendungen	-848.416,29	-160.638,22	-240.992,91	-56.218,04
Ergebnis vor Steuern	-8.685.693,13	1.952.676,83	-1.696.396,67	992.048,63
Steuern vom Einkommen und Ertrag	2.748.230,37	-820.287,95	539.228,54	-498.915,82
Konzernergebnis	-5.937.462,76	1.132.388,88	-1.157.168,13	493.132,81
Unterschied aus Währungsumrechnung	-8.313,86	699,05	-2.399,69	-606,34
Gesamtergebnis	-5.945.776,62	1.133.087,93	-1.159.567,82	492.526,47
Konzernergebnis je Aktie				
unverwässert (EUR / Aktie)	-1,06	0,22 ²	-0,21	0,09 ²
verwässert (EUR / Aktie)	-1,06	0,22 ²	-0,21	0,09 ²

¹ Die Vorjahreszahlen sind angepasst worden (siehe Konzernanhang Geschäftsbericht 2010; Nr. 4).

² Bei Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln vom Juli 2011

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. September 2011 nach IFRS

in EUR	9M / 2011	9M / 2010 angepasst ¹
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Ergebnis vor Steuern aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-8.685.693,13	1.952.676,83
Berichtigungen für:		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	560.441,51	440.169,84
Zahlungsunwirksame Personalaufwendungen	446.899,31	175.405,48
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-21.890,06	250.699,07
Zinsaufwendungen	848.416,29	160.638,22
Zinserträge	-4.437,60	-1.070,52
Veränderungen der:		
Vorräte	-4.871.355,27	-2.762.406,06
Geleistete Anzahlungen	1.441.563,63	-1.185.377,55
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-393.820,46	-732.792,88
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	3.610.998,53	-3.817.068,89
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-4.628.553,63	-1.302.024,37
Sonstige Verbindlichkeiten	-2.444.599,89	6.249.056,94
Rückstellungen	804.362,11	137.654,08
Gezahlte Ertragsteuern	-388,84	-130.143,29
Erhaltene Zinsen	4.437,60	1.070,52
Cash-Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-13.333.619,90	-563.512,58
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens / immateriellen Anlagevermögens	252.219,13	77.102,49
Akquisition nach Abzug erworbener Zahlungsmittel	106.323,40	0,00
Auszahlungen für Finanzinvestitionen	-10.000,00	0,00
Auszahlungen für Sachanlageinvestitionen	-836.809,81	-374.853,79
Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit	-488.267,28	-297.751,30
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlung aus Kapitalerhöhung	12.560,00	382.983,50
Aufnahme von Darlehen	6.000.000,00	1.000.000,00
Tilgung von Darlehen	0,00	0,00
Gezahlte Zinsen	-848.416,29	-160.638,22
Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit	5.164.143,71	1.222.345,28
Nettoveränderung der liquiden Mittel	-8.657.743,47	361.081,40
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	10.957.784,13	-572.873,01
Zahlungsmittel am Ende der Periode	2.300.040,66	-211.791,61
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode		
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.449.227,59	2.054.744,43
Kontokorrentverbindlichkeiten	-149.186,93	-2.266.536,04
	2.300.040,66	-211.791,61

¹ Die Vorjahreszahlen sind angepasst worden (siehe Konzernanhang Geschäftsbericht 2010; Nr. 4).

Konzern-Eigenkapitalspiegel zum 30. September 2011

in EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Zur Durch- führung der beschlossenen Kapitalerhö- hung geleistete Einlagen	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Gesamt
Stand am 1. Januar 2011	2.593.190,00	22.960.449,80	9.041.281,48	-55,55	-13.372.158,05	21.222.707,68
Erhöhung aus Aktienoptionen	12.560,00	446.899,31	0,00	0,00	0,00	459.459,31
Währungsausgleichsposten	0,00	0,00	0,00	-8.313,86	0,00	-8.313,86
Ergebnis 9M 2011	0,00	0,00	0,00	0,00	-5.937.462,76	-5.937.462,76
Kapitalerhöhung aus genehmigten Kapital	216.099,00	8.825.182,48	-9.041.281,48	0,00	0,00	0,00
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	2.809.289,00	-2.809.289,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand am 30. September 2011	5.631.138,00	29.423.242,59	0,00	-8.369,41	-19.309.620,81	15.736.390,37
Stand am 1. Januar 2010¹	2.561.755,00	22.284.758,36	0,00	-336,76	-15.341.776,59	9.504.400,01
Erhöhung aus Aktienoptionen	31.435,00	526.953,98	0,00	0,00	0,00	558.388,98
Währungsausgleichsposten	0,00	0,00	0,00	699,05	0,00	699,05
Ergebnis 9M 2010	0,00	0,00	0,00	0,00	1.132.388,88	1.132.388,88
Stand am 30. September 2010	2.593.190,00	22.811.712,34	0,00	362,29	-14.209.387,71	11.195.876,92

¹ Die Vorjahreszahlen sind angepasst worden (siehe Konzernanhang Geschäftsbericht 2010; Nr. 4).

Konzernanhang

Anhangangaben und Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss

Grundlagen der Rechnungslegung

Der vorliegende 9-Monatsbericht zum 30. September 2011 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr angewendet. Der Konzernzwischenbericht umfasst neben den Zahlenangaben des Abschlusses weitere Inhalte wie Lagebericht sowie Anhangserläuterungen zu selektiven Abschlusspositionen.

Unternehmenszusammenschlüsse

Am 27. April 2011 hat die zooplus AG weitere 51 % der Logistik Service Center s.r.o. Mimon, Tschechische Republik für einen Kaufpreis von TEUR 40 erworben und hält seitdem 100% der Anteile.

Die Übernahme der Anteile an der Logistik Service Center s.r.o. ermöglichen der zooplus Gruppe die Erweiterung ihres Produktportfolios und den Zugriff auf weitere logistische Dienstleistungen. Die Logistik Service Center s.r.o. bietet unter anderem verschreibungsfreie OTC- und Pflegeprodukte für Heimtiere und Humanbedarf.

Im Zeitraum vom 27. April 2011 bis 30. September 2011 hat das erworbene Unternehmen mit TEUR 617 zum Konzernumsatz und einen Verlust von TEUR 59 TEUR zum Konzernergebnis beigetragen.

Die entrichtete Gegenleistung belief sich auf TEUR 40. Es wurde keine darüber hinausgehende Gegenleistung vereinbart.

Die identifizierbaren Aktiva und Passiva aus der Akquisition stellen sich zum 27. April 2011 wie folgt dar.

in TEUR	beizulegender Zeitwert
Immaterielle Vermögensgegenstände	9
Sachanlagen	28
Vorräte	310
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	45
Liquide Mittel	146
Aktive latente Steuern	53
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-554
Beizulegender Zeitwert der identifizierten Vermögenswerte	37
bisheriger Anteil bewertet zum Zeitwert	18
Kaufpreis neu	40
Kaufpreis gesamt zum beizulegenden Zeitwert	58
Geschäfts- und Firmenwert	21

Der beizulegende Zeitwert der Altanteile zum Erwerbsstichtag beträgt TEUR 18. Der daraus erfasste Gewinn von TEUR 14 wurde erfolgswirksam erfasst.

Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von TEUR 21 umfasst den Wert erwarteter Synergien aus dem Unternehmenserwerb und dem Standort sowie der mit unbegrenzter Laufzeit erworbenen Apothekenlizenz. Diese ist nicht separierbar und erfüllt somit nicht die Ansatzkriterien für immaterielle Vermögenswerte nach IAS 38 Immaterielle Vermögenswerte. Es wird davon ausgegangen, dass der erfasste Geschäfts- oder Firmenwert steuerlich nicht abzugsfähig ist.

Es sind Transaktionskosten in Höhe von TEUR 8 angefallen. Diese wurden als Aufwand gebucht und als Verwaltungskosten ausgewiesen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst neben der zooplus AG mit Sitz in München, (Amtsgericht München HRB 125080), die inländischen Tochtergesellschaften Matina GmbH, mit Sitz in München (Amtsgericht München HRB 177083) und Bitiba GmbH, mit Sitz in München und (Amtsgericht München HRB 177246) auch die ausländischen Tochtergesellschaften zooplus services ltd Oxford / Vereinigtes Königreich (eingetragen unter Company Number 6118453 beim Companies House Cardiff für England und Wales) sowie die Logistik Service Center s.r.o., Mimon, Tschechische Republik (eingetragen im Handelsregister des Bezirksgerichts Usti nad Labem, Abteilung C, Einlageblatt Nr. 26673). Alle Tochtergesellschaften sind vollständig im Anteilsbesitz der AG.

Nicht zum Konsolidierungskreis gehört die im zweiten Quartal gegründete 100 %-ige Tochtergesellschaft zooplus Eastern Europe TOV, Kiew, Ukraine. Die Gesellschaft führt aktuell noch keinerlei Geschäftstätigkeiten aus und ist von untergeordneter Bedeutung und wird daher noch nicht in den Konzernabschluss der zooplus AG einbezogen.

Segmentberichterstattung

Der zooplus Konzern ist nur in einem Geschäftsbereich tätig, dem Vertrieb und Verkauf von Haustierbedarf in Staaten der EU und Europas. Die von der Gesellschaft vertriebenen Produkte sind in sich homogen und nicht trennbar. Als Internetanbieter bietet die Gesellschaft ihre Produkte zentral von einem Standort aus an, unabhängig von der geographischen Lage der Endkunden. Somit liegen auch keine geographischen Segmente im Sinne von IFRS vor. Auch intern erfolgt derzeit keine Berichterstattung nach Segmenten. Der Konzern erstellt daher keine Segmentberichterstattung.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt als Quotient aus dem den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnenden Periodenergebnis und dem gewichteten Durchschnitt der während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindlichen Stammaktien. Das Konzernergebnis für die ersten neun Monate 2011 beträgt -5,9 Mio. EUR (Vorjahr 1,1 Mio. EUR). Die durchschnittliche Anzahl der Aktien in den ersten neun Monaten des Jahres beträgt 5.614.151. Dementsprechend ergibt sich ein unverwässertes Ergebnis je Aktie von -1,06 EUR (Vorjahr: 0,22 EUR)¹.

¹ Bei Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln vom Juli 2011

Das verwässerte Ergebnis je Aktie wird ermittelt, indem das den Inhabern von Stammaktien des Mutterunternehmens zuzurechnende Periodenergebnis durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl an während der Berichtsperiode sich im Umlauf befindlichen Stammaktien zuzüglich der zu einer Verwässerung führenden Aktienäquivalente geteilt wird. Dies ergibt ein rechnerisches Ergebnis von -1,06 EUR pro Aktie (Vorjahr: 0,22 EUR)¹.

Angabe gemäß § 37w Abs. 5 WpHG

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden wie alle regulären Zwischenberichte der Gesellschaft keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Deutscher Corporate Governance Kodex

Die zooplus Aktiengesellschaft hat die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben und ihren Aktionären auf der Internetseite <http://investors.zooplus.com/de/ir/cgk> zugänglich gemacht.

München, den 18. November 2011

Der Vorstand

¹ Bei Berücksichtigung der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln vom Juli 2011

Impressum

Herausgeber

zooplus AG
Sonnenstraße 15
80331 München
Deutschland
Tel.: +49 (0) 89 95 006 – 100
Fax: +49 (0) 89 95 006 – 500

E-Mail: kontakt@zooplus.de
www.zooplus.de

Investor Relations

cometis AG
Unter den Eichen 7
65195 Wiesbaden
Deutschland
Tel.: +49 611 20 58 55 – 0
Fax: +49 611 20 58 55 – 66

E-Mail: info@cometis.de
www.cometis.de

Konzept, Redaktion, Layout & Satz:

cometis AG

Fotos:

zooplus AG

Der 9-Monatsbericht 2011 liegt auch in englischer Sprache vor. Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung maßgeblich.

Als digitale Version stehen der vorliegende Geschäftsbericht der zooplus AG sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.zooplus.de in der Rubrik „Investor Relations / Finanzberichte“ zur Verfügung.

Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen

Dieser Bericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erfahrungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands sowie den ihm derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr von einer Vielzahl von Faktoren abhängig. Sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Zu diesen Risikofaktoren gehören insbesondere die im Risikobericht auf der Seite 11 genannten Faktoren. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht gemachten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Österreich

Slowakei

Schweiz

Dänemark

Finnland

Irland

Slowenien

Luxemburg



zooplus AG
Sonnenstraße 15
80331 München
Deutschland